

Niederschrift über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Obererbach am 17.03.2003, um 20.00 Uhr, im Mehrzweckraum der Erbachhalle von Obererbach.

TOP 1

Beratung und Beschlussfassung zur Abrundungssatzung „Mühlwiese“

Gemäß der Bekanntmachung im Mitteilungsblatt - Nr. 3 vom 17.01.2003 hat der Satzungs-Entwurf „Mühlwiese“ mit Begründung, Maßnahmenkatalog und Lageplan in der Zeit vom 27.01.2003 bis einschließlich 27.02.2003 bei der Verbandsgemeindeverwaltung öffentlich ausgelegen. Von den beteiligten Trägern öffentlicher Belange haben folgende keine Stellungnahme abgegeben:

- Vermessungs- und Katasteramt Westerburg und die
- Gasversorgung Westerwald GmbH, Hörh-Grenzhausen.

Nachstehende Träger öffentlicher Belange haben eine Stellungnahme abgegeben, jedoch keine Anregungen oder Einwände vorgebracht:

- Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
- Forstamt Wallmerod.

Folgende Stellungnahmen haben nur hinweisenden Charakter:

Deutsche Telekom, Netphen, Schreiben vom 24.02.2003

Von dort wird darauf hingewiesen, dass aus wirtschaftlichen Gründen eine oberirdische Versorgung vorgesehen ist.

Der Hinweis als solches hat keine städteplanerische Bedeutung, sondern ist lediglich bei der Durchführung der versorgungsmäßigen Erschließung von Bedeutung, also ein ausführungstechnischer Belang, der zu gegebener Zeit vertraglich abzustimmen ist.

Ein Beschluss im Rahmen der Abrundungssatzung ist hierzu nicht erforderlich.

Geologisches Landesamt / Bergamt Rheinland-Pfalz, Schreiben vom 11.02.2003

Die Behörde bringt keine Einwände vor, erlaubt sich jedoch den Hinweis, dass bei allen Eingriffen in den Baugrund die Anforderungen der DIN 4020 zu beachten sind.

Dem Rat wird empfohlen, diesen Punkt als „Allgemeinen Hinweis bei der Durchführung von Baumaßnahmen“ in die Begründung (Pkt. 6) aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

KEVAG Koblenz, Schreiben vom 25.02.2003

Der Versorgungsträger teilt mit, dass ein Teil der privaten Grünfläche vom Schutzstreifen der vorhandenen 20 kV-Freileitung berührt wird. Es wird darum gebeten, einen Hinweis in den Textteil aufzunehmen, der besagt, dass bei Anpflanzungen in diesem Bereich nur niedrig wachsende Gehölze verwendet werden dürfen.

Dem Rat wird vorgeschlagen, dieser Anregung zu entsprechen und einen inhaltsgleichen Hinweis im Anschluss an die landschaftsplanerischen Festsetzungen des Maßnahmenkatalogs nachzutragen. Die 20 KV-Freileitung wird nachrichtlich übernommen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (Einstimmig)

Kreisverwaltung - Untere Wasserbehörde -, Gesamtstellungnahme vom 14.02.2003

Die Fachbehörde der Kreisverwaltung regt an, das anfallende Regenwasser in den südlich des Plangebietes verlaufenden Mühlgraben einzuleiten. Hierfür ist eine Einleiteerlaubnis zu beantragen. Der Satzungsentwurf sah außer den allgemeinen Hinweisen zur Ver- und Entsorgung in der Begründung (Pkt. 5) bisher keine konkreten wasserrechtlichen Festsetzungen vor. Dem Rat wird empfohlen, hinsichtlich der Oberflächenentwässerung folgende Regelung gemäß § 9 Abs. 1 Ziffer 14, 16 und 20 Baugesetzbuch - BauGB - in den Maßnahmenkatalog aufzunehmen.

„Das auf den Baugrundstücken anfallende Regenwasser ist soweit als möglich an Ort und Stelle zu versickern bzw. zurückzuhalten. Überlaufwasser ist von den südlich gelegenen Baugrundstücken dem vorhandenen Mühlgraben über die belebte Bodenzone breitflächig zuzuführen, im Übrigen in die künftige Kanalisation einzuleiten. Es wird empfohlen, das Regenwasser zu Brauchwasserzwecken zu nutzen und die Stellplätze und Zufahrten durchsickerungsfähig zu gestalten.“

Schriftliche Eingabe der Bürger Erich und Holger Schneider, Obererbach

Als Eigentümer des benachbarten Grundstücks - Nr. 146/3 der Flur 2 wird vorgetragen, dass für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung des Grundstückes eine ausreichende Zufahrt verbleiben muss. Dies wäre durch den jetzigen Planentwurf nicht ausreichend gewährleistet. Entsprechend des beigefügten Zeicheneintrags wird um eine zeichnerische Korrektur gebeten.

Die Verwaltung schlägt vor, den als solches ausgewiesenen Wiesenweg nicht, wie im Satzungsentwurf dargestellt, auf dem zweiten Grenzpunkt spitz auslaufen zu lassen, sondern in einer durchgängigen Breite von 3,00 m bis in Höhe Mitte dieses Grenzpunktes auszuweisen. Die Baugrenze bleibt hiervon unberührt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (Einstimmig)

Die zuvor beschlossenen textlichen wie zeichnerischen Korrekturen machen eine erneute Auslegung des Satzungsentwurfes unabdingbar (§ 3 Abs. 3 S. 1 BauGB). Der Rat sollte daher der wiederholten Offenlage zustimmen. Die Auslegung wird auf 2 Wochen verkürzt. Bei der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Anregungen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgebracht werden können.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (Einstimmig)

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Ausgleichsmaßnahme zum Baugebiet „Herspenstück“

Dem Rat lag eine Kostenaufstellung von Revierförster Herrn Günter Ouirmbach vor. Nach eingehender Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:
Die Bepflanzung entlang der Ost-Seite „Herspenstück“ wird, da von privat zu bepflanzen aus der Maßnahme herausgenommen. Das Ratsmitglied Dr. Wilhelm Schuy wurde beauftragt, ein zweites Angebot für Obstbäume einzuholen. Im Anschluss daran soll die Maßnahme durchgeführt werden.

Beschluss

Der Rat stimmt der Herstellung der Ausgleichsflächen Herspenstück durch das Forstrevier zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (Einstimmig)

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über die Montage eines Zählerschranks an der Erbachhalle

Dem Rat liegt ein Angebot der KEVAG über die Montage eines Zählerschranks unter der Erbachhalle zum Preis von 2106,56 € vor.

Beschluss

Der Rat stimmt der Errichtung eines Stromverteilers an der Erbachhalle zu.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung

TOP 4

Mitteilung des Ortsbürgermeisters

- ☞ Die Linden an der K154 Ortsausgang Richtung Montabaur sind gepflanzt. Die 4 kleineren Linden, die im letzten Jahr am Weg zum Friedhof gepflanzt wurden, sind Richtung Kläranlage versetzt worden. Ortsbürgermeister Krämer hofft, dass diese nicht das gleiche Schicksal erleiden, wie die Bepflanzung vorher.
- ☞ Die Überdachungen Friedhofshalle und Dorfplatz sind fertiggestellt worden.
- ☞ Landrat Peter Paul Weinert bedankte sich in einem Schreiben für die freundliche Aufnahme bei seinem Besuch am 20. Februar 2003.
- ☞ Die Westerwälder Zeitung möchte zur Jahreswende eine Artikelserie Westerwälder widmen, die der Heimat den Rücken gekehrt haben.

- ☞ Der Westerwaldkreis macht auf das „Europäische Jahr der Menschen mit Behinderung 2003“ aufmerksam und bittet alle Gemeinden sich mit den Problemen behinderter Menschen auseinander zusetzen.
- ☞ Zurzeit laufen Überlegungen, die Orte Steinefrenz und Obererbach, aus der VG-Wallmerod, an die Gasversorgung anzubinden.
- ☞ Von Seiten der VG soll eine mobile Geschwindigkeitsmessung angeschafft werden
- ☞ Wer die letzte VG-Ratssitzung verfolgt hat, wird festgestellt haben, dass die VG-Umlage nicht erhöht wurde.
- ☞ Die Unterlagen zum Bau eines Jugendraumes befinden sich derzeit noch in Koblenz und werden von dort aus über Trier zum Innenministerium nach Mainz weitergeleitet. Mit einem positiven Bescheid wird im Juni gerechnet.
- ☞ Die Aktion „Saubere Landschaft“ findet in diesem Jahr bereits am 27. September statt.
- ☞ Von der alten Schulbibliothek befinden sich noch Bücher im Abstellraum der Gemeinde. Sie werden kostenlos abgegeben.

TOP 5

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Fragen an den Ortsbürgermeister oder den Gemeinderat gestellt worden.